

velo.connect-Schnittstelle

Um als Lieferant der Velobranche die velo.connect-Schnittstelle möglichst reibungslos und kostengünstig zu implementieren hat sich folgendes Vorgehen bewährt:

1. **Zum Verständnis:** Die velo.connect-Schnittstelle vereinfacht den Austausch von Artikel-Daten zwischen der Händler-Software und dem Lieferanten-ERP. Das vereinfacht dem Händler Bestellvorgänge und Artikelpflege deutlich. Die dafür nötigen Daten können Lieferantenseitig im ERP oder in zyklisch dafür erzeugten Export-Dateien abgegriffen werden. Weil alle Daten, welche für velo.connect nötig sind, auch für einen Webshop benötigt werden, gibt es zudem die Möglichkeit, dass über diesen Weg auf die Daten für velo.connect zugegriffen wird.
2. Die **Implementierungs-Arbeiten** kann daher der Lieferant der Betriebs-ERP-Software oder derjenige der Webshop-Software übernehmen. Zudem bieten auch einige Branchensoftware-Hersteller die Implementierung von velo.connect als Dienstleistung an. Da diese im Unterschied zu den meisten ERP- oder Webshop-Software-Anbietern die velo.connect-Schnittstelle sehr gut kennen, ist es lohnenswert, sich auch von dieser Seite ein **Angebot einzuholen**.

Folgende Branchensoftware-Hersteller bieten velo.connect-Implementierungen an (Stand 2017):

- o Velocom GmbH
- o Bike-Office
- o App-Room
- o Tridata

3. Die **technischen Informationen** für Programmierer zum Erstellen der Schnittstelle finden sich auf www.veloconnect.de.
4. Ist die Schnittstelle erstellt, empfiehlt es sich dringend diese, bevor sie live geht, gut **prüfen zu lassen**. Dr. Ludwig Balke, der den Standard entwickelt hat, kann eine solche Prüfung vornehmen, um danach eine fehlerfrei Funktion garantieren zu können. Die Prüfung ist in der Regel innert weniger Arbeitstagen erledigt, die Kosten dafür sind sehr überschaubar. Dr. Ludwig Balke ist unter veloconnect@velocom.de zu erreichen.

5. Informieren Sie nach erfolgter Prüfung als erstes die **Anbieter von Velo-Branchensoftware** darüber, dass die Schnittstelle nun betriebsbereit ist. Diese können nun die nötigen Vorkehrungen ihrerseits unternehmen, damit die Händler danach reibungslos starten können. Die Kontaktadressen zu allen Warenwirtschaftsherstellern, welche in der Schweiz aktiv sind, finden sie auf www.veloconnect.ch.
6. **Artikelbezeichnungen checken:** Die über velo.connect übertragenen Artikel werden in der Händlersoftware meist über eine Freitext-Suche gesucht und gefunden. Oft übernehmen die Händler die Artikelbezeichnungen zudem für den Rechnungsdruck. Daher sind Abkürzungen, Grossschreibung und übermässig lange Texte zu vermeiden. Ideal ist folgendes Muster „Kategorie...Marke...Modell..Variante“ (also z.B. "Reifen Schwalbe Marathon Plus 40-622 Reflex")
7. **Testen** Sie mit einigen ausgewählten Händlern die Schnittstelle im Live-Betrieb. Die Händler sollten einen Blick auf die Artikellisten werfen und erste Bestellungen über velo.connect auslösen.
8. Wenn die Testbestellungen erfolgreich verlaufen sind, **informieren** Sie jetzt alle ihre **Händler**. Ermuntern Sie diese, den velo.connect-Zugang zu Ihnen einzurichten und die Schnittstelle zu nutzen. Der Händler muss dafür mit einer (Branchen-)Software arbeiten. Bei den meisten Software-Systemen ist das einmalige Einrichten des velo.connect-Zugangs nicht aufwändiger als das erstmalige einloggen in einen Webshop. Die Anleitung dazu erhalten die Händler bei ihrem jeweiligen Software-Hersteller.
9. Unterrichten Sie Ihre **Aussendienst-Mitarbeiter**, damit diese die Händler animieren können, velo.connect zu nutzen. Ganz pfiffige Aussendienstmitarbeiter richten den velo.connect-Zugang zusammen mit den Händlern im Rahmen eines Besuches ein.
10. Informieren Sie getreu dem Motto „tue Gutes und sprich darüber“ die **Branchenpresse** über die Inbetriebnahmen der Schnittstelle.